

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0523/09	Datum 03.11.2009
Dezernat: I	Amt 37	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	15.12.2009	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	04.02.2010	öffentlich	Beratung
Finanz- und Grundstücksausschuss	10.02.2010	öffentlich	Beratung
Stadtrat	25.02.2010	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen Amt 12,EB KGM,FB 02	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		x
	KFP		x
	BFP		x

Kurztitel

Fortschreibung des Feuerwehrkonzeptes der Landeshauptstadt Magdeburg - Beschluss Nr. 1533-43(III) 01 und Nr. 1418-48 (IV) 07

Beschlussvorschlag:

1. Im Rahmen der Fortschreibung des Feuerwehrkonzeptes werden die Gebäude der Freiwilligen Feuerwehren (FF) Diesdorf, Süd-Ost, Prester, Calenberge und Ottersleben entsprechend Pkt.2.1.1 dieser DS im Gesamtwert von 870.000,00 EUR erweitert. Der bereits beschlossene Neubau der FF Olvenstedt (Beschluss-Nr.: 854-28 (IV)06) wird zum nächst möglichen Zeitpunkt für 1.526.500,00 EUR realisiert.
2. Mit dem Ziel der nachhaltigen Verbesserung der Rahmenbedingungen für die ehrenamtliche Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr gewährt die Landeshauptstadt Magdeburg ab 2010 einen monatlichen Zuschuss in Höhe von 20,00 EUR pro Kamerad/in zu den Beiträgen einer Zusatzrentenversicherung für ehrenamtliche aktive Feuerwehrangehörige im Einsatzdienst.
3. Zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft von Berufs- und Freiwilliger Feuerwehr von 2011 bis 2020 ist die Umsetzung eines gemeinsamen Wiederbeschaffungskonzeptes für Feuerwehreinsatzfahrzeuge entsprechend der Anlage 2 mit einem finanziellen Gesamtvolumen von 8.690.000,00 EUR erforderlich, das nach Maßgabe der Haushaltlage realisiert wird.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA	X	NEIN	
X		2010				

Gesamtkosten/Gesamteinnahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgelasten		Finanzierung		Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)		Jahr der Kassenwirksamkeit	
	ab Jahr		(i.d.R. = Kreditbedarf)					
	keine							
Konsumtiv: 70.000,00 jährlich			Konsumtiv: 70.000,00 jährlich					
Investiv:			Investiv:					
Euro	11.086.500,00		Euro	8.615.500,00		Euro	2.467.000,00	
						2010 - 2020		

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm			
veranschlagt:	Bedarf:	X		veranschlagt:	X	Bedarf:		veranschlagt:	Bedarf:	X	
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:			
				Jahr				Euro			
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr				davon Vermögens- haushalt im Jahr							
2010	mit	70.000	Euro	2011	mit	130.000	Euro	2011	mit	2.901.500	
2011	mit	70.000	Euro	2012	mit	47.900	Euro	2012	mit	797.100	
2012	mit	70.000	Euro	2013	mit	740.000	Euro	2013	mit	285.000	
2013	mit	70.000	Euro	2013	mit	90.000	Euro	2014	mit	1.545.000	
2014	mit	70.000	Euro		Euro		2015	mit	1.220.000		
2015	mit	70.000	Euro		Euro		2016	mit	885.000		
2016	mit	70.000	Euro		Euro		2017	mit	855.000		
2017	mit	70.000	Euro		Euro		2018	mit	495.000		
2018	mit	70.000	Euro		Euro		2019	mit	670.000		
2019	mit	70.000	Euro	Euro	2020	mit	425.000				
2020	mit	70.000	Euro								
Haushaltsstellen				Sachkonto: 07110002				Sachkonten: siehe Anlage			
Sachkonto: 5421000				09611002							
Plankostenstelle: 11370000				Plankostenstelle: 11370000				Plankostenstelle: 11370000			
Plankostenstelle: 11370000				Prioritäten-Nr.:							

federführendes Amt	Sachbearbeiter Herr Hilgers/Herr Langenhan	Unterschrift AL Herr Langenhan
-----------------------	---	-----------------------------------

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift	Herr Holger Platz
-----------------------------------	--------------	-------------------

Anlage Finanzplan/Invest. Programm – Kontenaufschlüsselung

Jahr	Sachkonto		Bedarf (EUR)	veranschlagt	Mehrbedarf
2011	7110002	Fahrzeuge Zugang	1.405.000,00	130.000,00	1.275.000,00
	9611002	Anlage im Bau Zugang	1.526.500,00		1.526.500,00
	3110002	Grund und Boden Zugang	100.000,00		100.000,00
2012	7110002	Fahrzeuge Zugang	695.000,00	47.900,00	647.100,00
	9611002	Anlage im Bau Zugang	150.000,00		150.000,00
2013	7110002	Fahrzeuge Zugang	825.000,00	740.000,00	85.000,00
	9611002	Anlage im Bau Zugang	290.000,00	90.000,00	200.000,00
2014	7110002	Fahrzeuge Zugang	1.495.000,00		1.495.000,00
	9611002	Anlage im Bau Zugang	50.000,00		50.000,00
2015	7110002	Fahrzeuge Zugang	970.000,00		970.000,00
	9611002	Anlage im Bau Zugang	250.000,00		250.000,00
2016	7110002	Fahrzeuge Zugang	855.000,00		855.000,00
	3210002	Gebäude auf bebauten Grundstücken Zugang	30.000,00		30.000,00
2017	7110002	Fahrzeuge Zugang	855.000,00		855.000,00
2018	7110002	Fahrzeuge Zugang	495.000,00		495.000,00
2019	7110002	Fahrzeuge Zugang	670.000,00		670.000,00
2020	7110002	Fahrzeuge Zugang	425.000,00		425.000,00
2011-2020			11.086.500,00	1.007.900,00	10.078.600,00

Termin für die Beschlusskontrolle	25.03.2010
-----------------------------------	------------

Begründung:

1. Ausgangslage

Das Einsatzgeschehen der Magdeburger Feuerwehr wies in den letzten 5 Jahren ein zahlenmäßig stabiles und weitgehend gleich bleibendes Niveau auf.

Die haupt- und ehrenamtlichen Einsatzkräfte des Amtes 37 retteten im Jahresdurchschnitt 451 Menschen aus akuten Gefahrenlagen.

In Magdeburg wurden jährlich 929 Brände gelöscht. Die Anzahl der technischen Hilfeleistungen lag bei 3.195, die der größtenteils durch falsche Wahrnehmung verursachten Fehlalarmierungen bei 1.051.

Das in der jüngeren Vergangenheit in der Landeshauptstadt Magdeburg auf der Grundlage des Feuerwehrkonzeptes (Beschluss-Nr. 1533-43(III)01) und dessen Fortschreibung (Beschluss-Nr. 1418-48(IV)07) kontinuierlich aufgebaute leistungsfähige und effiziente organisatorische Grundmodell des Abwehrenden Gefahrenschutzes ist aus Sicht des Amtes 37 geeignet, das gegenwärtige und in der nächsten Zukunft zu erwartende Gefahrenpotential in Industrie, Gewerbe, Transport sowie im Bau- und Wohnungswesen zu beherrschen.

Der Neubau und die Erweiterung von Industrieanlagen zur Treibstoffproduktion und von Tanklagern in unmittelbarer Elbnähe sowie die Errichtung groß dimensionierter Produktionshallen erfordern allerdings den Einsatz neuer, leistungsfähigerer Typen von Tanklösch- und Löschfahrzeugen, die im Zuge der Ersatzbeschaffung verschlissener Technik schrittweise in Dienst zu stellen sind.

Es ist somit auch in den kommenden Jahren erforderlich, das städtische Brandschutzsystem mit einer angemessenen finanziellen Ausstattung arbeitsfähig und auf dem Stand der Technik zu halten.

Wirksame Maßnahmen zur Abwendung der negativen Folgen des den Fortbestand der Freiwilligen Feuerwehren bedrohenden demographischen Wandels müssen rechtzeitig ergriffen werden.

2. Handlungsfelder

2.1. Maßnahmen zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Magdeburg

Die Freiwilligen Feuerwehren garantieren in der Landeshauptstadt Magdeburg gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr den städtischen Brandschutz.

An der Seite von 236 beruflichen Einsatzkräften leisten derzeit ca. 240 ehrenamtliche Feuerwehrangehörige Einsatzdienst. Sie tragen erheblich zur Qualität und Finanzierbarkeit des Brandschutzes in Magdeburg bei.

Die demographische Entwicklung wird die Feuerwehr Magdeburg, insbesondere die Freiwillige Feuerwehr, vor schwerwiegende Probleme stellen, denen rechtzeitig und konsequent zu begegnen sein wird, um den mittel- und langfristigen Bestand des ehrenamtlichen Brandschutzes nachhaltig sichern zu können.

Erwartete Auswirkungen auf den Brandschutz:

- Verknappung der zur Mitarbeit in den Freiwilligen Feuerwehren bereiten Bürgerinnen und Bürger.
- Anstieg der Hilfeleistungen für in Wohnungen in Not geratene Personen.
- Erschwerung der Rettung von Menschen bei Wohngebäudebränden durch eingeschränkte Mobilität der Hilfsbedürftigen.

Gegenmaßnahmen:

- Zur Bewältigung des komplizierter werdenden Einsatzgeschehens muss die Anzahl der derzeitigen Einsatzkräfte aufrechterhalten werden, um Leistungsverlust zu vermeiden.
- Zur Personalgewinnung ist insbesondere die aktive Kinder- und Jugendarbeit in den Freiwilligen Feuerwehren fortzusetzen und spürbar auszubauen.
- Der Frauenanteil im aktiven Einsatzdienst muss erheblich angehoben werden.
- Die technische Ausstattung der Feuerwehr wird den neuen Einsatzanforderungen bei Ersatzbeschaffungen anzupassen sein.

Für die wirksame und nachhaltige Umsetzung dieser Gegenmaßnahmen bedarf es nachfolgender, durch Beschluss des Stadtrates zu schaffender Voraussetzungen.

Bauliche und technische Voraussetzungen:

Die Gebäude der Freiwilligen Feuerwehren müssen zukünftig dem modernen Stand der Technik entsprechen, um die verstärkte Mitwirkung von Frauen und die Forcierung der Kinder- und Jugendarbeit zu ermöglichen sowie um die geltenden Arbeits- und Unfallschutzbestimmungen einzuhalten.

Die Freiwilligen Feuerwehren bedürfen auch in Zukunft einer bedarfsgerechten modernen technischen Basis. Die Garantie für deren Bereitstellung wird die Einführung eines Fahrzeugrotationsmodells bieten, das die Übernahme von Einsatzfahrzeugen der Berufsfeuerwehr nach 6 Jahren Nutzungsdauer vorsieht und dessen Einzelheiten im Pkt. 2.2 erläutert werden.

2.1.1. Baumaßnahmen an Gerätehäusern der Freiwilligen Feuerwehr

Die Landeshauptstadt Magdeburg hat durch Neubau und Sanierung in den letzten Jahren dafür gesorgt, dass die Hälfte der Gebäude der Freiwilligen Feuerwehren bereits modernen baulichen Anforderungen entspricht.

Das trifft zu für die FF:

- Beyendorf-Sohlen
- Ottersleben
- Pechau
- Randau
- Rothensee

Für die nachfolgenden Feuerwehrhäuser besteht hingegen der dringende Bedarf der Erweiterung, bzw. des Neubaus:

Freiwillige Feuerwehr	Baumaßnahme	Fertigstellung	Gesamtkosten in EUR
Olvenstedt	Neubau des Gerätehauses (Grundsatzbeschluss liegt bereits vor)	2012	1.526.500,00
Süd-Ost	Anbau eines Sozialtraktes	2012	150.000,00
Diesdorf	Grundstückserwerb	2011	100.000,00
	Anbau eines Sozialtraktes	2013	100.000,00
	Ausbau des Sozialtraktes	2014	50.000,00
Prester	Anbau eines Sozialtraktes	2013	190.000,00
Calenberge	Neubau der Fahrzeughalle	2015	250.000,00
Ottersleben	Anpassung der Tore	2016	30.000,00

Die Freiwillige Feuerwehr Diesdorf hat Dank vielfältiger Aktivitäten in der Gemeinwesen- und Jugendfeuerwehrarbeit in den letzten Jahren eine solide Stabilisierung des Personalbestandes erfahren. Da die Wehr zudem die erforderliche operative Einsatzbereitschaft im Ausrückebereich Diesdorf zuverlässig gewährleistet, wird sie unbefristet als eigenständige Ortsfeuerwehr Bestandteil des organisatorischen Gesamtkonzeptes sein.

Die Baumaßnahme in der FF Calenberge steht unter dem Vorbehalt der zukünftigen nachhaltigen Sicherung der Sollpersonalstärke.

2.1.2. Feuerwehrrente

Ehrenamtliche Feuerwehrarbeit muss zukünftig stärkere gesellschaftliche Anerkennung erfahren und wirksamer stimuliert werden, um den erforderlichen Personalbestand sichern zu können.

Neben den in Magdeburg bereits gewährten angemessenen Aufwandsentschädigungen für die Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr wird die Einführung einer Feuerwehrrente, die aktiven Feuerwehrmitgliedern zugute kommt, einen wirksamen und nachhaltigen Anreiz für die Mitwirkung in den Freiwilligen Feuerwehren schaffen.

Im Rahmen einer freiwilligen Zusatzrentenversicherung gewährt die Landeshauptstadt Magdeburg jedem im Einsatzdienst aktiven Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr einen monatlichen Beitragszuschuss von 20,00 EUR (zuzüglich 19% Versicherungssteuer). Im Ergebnis können die Kameradinnen und Kameraden nach 47 Beitragsjahren bei einem geleisteten Eigenanteil von ebenfalls 20,00 EUR pro Monat mit einer monatlichen zusätzlichen Rente von 135,00 EUR rechnen.

Dieses von der Verwaltung vorgeschlagene Modell nimmt einen entsprechenden Vorschlag des Magdeburger Feuerwehrverbandes auf und findet die geschlossene Zustimmung aller Freiwilligen Feuerwehren der Stadt. Die jährlichen finanziellen Aufwendungen für die Feuerwehrezusatzrente belaufen sich auf 70.000,00 EUR pro Jahr.

2.2 Ersatzbeschaffung von Feuerwehrtechnik

Bemessung des Fahrzeugbestandes

Die Gefährdungslage der Landeshauptstadt Magdeburg hat sich in den letzten Jahren, insbesondere durch die Neuerrichtung von Industrieanlagen und die damit verbundene größere Auslastung der Verkehrswege, verändert, was auch neue Anforderungen an die Leistungsfähigkeit der Feuerwehreinsatzfahrzeuge stellt.

Jährlich bewältigt die Feuerwehr Magdeburg über 5.000 Einsätze und Übungsfahrten, bei denen die Fahrzeuge extremen Belastungen und starkem Verschleiß ausgesetzt werden.

Das Amt 37 unterhält derzeit 58 Feuerwehrfahrzeuge und beabsichtigt, zukünftig seinen Gesamtfahrzeugbestand nicht zu erweitern. Auf Reservefahrzeugvorhaltung wird aus Kostengründen weitgehend verzichtet.

Im interkommunalen Vergleich deutscher Städte ähnlicher Größenordnung arbeitet die Magdeburger Feuerwehr mit einer geringen Anzahl von Fahrzeugen.

Städte der Größenordnung 220.000 - 250.000 EW	Gesamtanzahl Fahrzeuge der Feuerwehr
Magdeburg	58
Braunschweig	165
Halle	97
Aachen	115
Augsburg	86
Chemnitz	91
Freiburg im Breisgau	80
Kiel	74
Krefeld	76
Oberhausen	71

Das Amt 37 verfolgt das Ziel, auf die veränderte Gefährdungslage nicht durch Erweiterung des Fahrzeugparks und der Personalausstattung der Berufsfeuerwehr, sondern durch eine stärkere Einbindung der Freiwilligen Feuerwehren und die qualitative Anpassung der Einsatzfahrzeuge an den jeweiligen Stand der Technik und die neuen Einsatzerfordernisse bei Wiederbeschaffung entsprechend Anlage 2 zu reagieren.

Der Gesamtbestand an Einsatztechnik wird als knapp, aber zweckentsprechend und bedarfsdeckend eingeschätzt.

Derzeitiger Zustand der Einsatzfahrzeuge

Eine große Anzahl der wichtigsten Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr Magdeburg bedarf derzeit aufgrund ihrer Nutzungsdauer und des Verschleißgrades dringend der Ersatzbeschaffung (siehe Anlage 1).

Die Ausfallzeiten und die Reparaturkosten sind dementsprechend in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen und haben ein aus betriebswirtschaftlicher Sicht nicht mehr zu vertretendes Maß erreicht.

Nach einer aus der AfA-Tabelle abgeleiteten Maximallaufzeit müssen diese Fahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände durch neue ersetzt werden (siehe Anlage 2), um Technikversagen im Feuerwehreinsatz mit den entsprechenden ernsten Folgen und ausufernde unwirtschaftliche Reparaturkosten zu vermeiden.

Da ein Großteil des Fahrzeugbestandes der Feuerwehr in den Jahren 1994 - 1998 erneuert werden musste, besteht folglich in den nächsten Jahren ein verstärkter Investitionsbedarf für die Ersatzbeschaffung.

Bei der Wiederbeschaffung wird angestrebt, auf moderne, umweltschonende Antriebformen wie z. B. Erdgas, Biodiesel und Elektroantrieb zurückzugreifen, sofern diese Technologien für die

spezifischen Anforderungen der Feuerwehr und zu betriebswirtschaftlich vertretbaren Preisen angeboten werden.

Rotationsmodell für Feuerwehreinsatzfahrzeuge

Die Erfahrung zeigt, dass stark frequentierte Fahrzeuge der Berufsfeuerwehr und der Schwerpunktfeuerwehren der FF bereits weit vor Ablauf der theoretisch ermittelten maximalen Nutzungsdauer erhebliche Verschleißerscheinungen aufwiesen, während weniger beanspruchte Fahrzeuge über die maximale Nutzungsdauer hinaus verwendet werden konnten.

Resultierend daraus plant das Amt 37, zukünftig eine Fahrzeugrotation einzuführen, bei der Einsatzfahrzeuge nach der Wiederbeschaffung jeweils zunächst sechs Jahre durch die Berufsfeuerwehr, im Anschluss sechs Jahre durch hoch frequentierte und danach durch weniger beanspruchte Freiwillige Feuerwehren genutzt werden. Die maximale Nutzungsdauer eines Großteils der Fahrzeuge kann durch diese Maßnahme bei sinkenden Reparaturkosten erhöht werden.

Eine Neubeschaffung von Fahrzeugen für die Freiwilligen Feuerwehren entfällt weitgehend.

Die Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehren haben die Einführung dieses Rotationsverfahrens begrüßt und ihm geschlossen zugestimmt.

Bedarfsgerechte Ersatzbeschaffung

Zur Gewährleistung einer kontinuierlichen Ersatzbeschaffung der Fahrzeuge der Feuerwehr Magdeburg muss in den nächsten Jahren mit folgenden Kosten gerechnet werden:

Beschaffungsjahr	Kosten der Ersatzbeschaffung der Einsatzfahrzeuge in EUR	Typ der Einsatzfahrzeuge
2011	1.405.000,00	HLF 20/16, TLF 20/40 SL, DLK 23/12, KodW, MTW,
2012	695.000,00	TLM, MTW,
2013	825.000,00	HLF 20/16, TLF 20/40 SL, ELW 1, MTW
2014	1.495.000,00	HLF 10/6, DLK 23/12, TLF 20/40 SL, WLF, MTW
2015	970.000,00	HLF 20/16, HLF 10/6, RW,
2016	855.000,00	2 x TSF W, TLF 20/40 SL, AB Gefahrgut, MTW
2017	855.000,00	HLF 20/16, TLF 20/40 SL, KodW, ELW 1, MTW
2018	495.000,00	GW Wasserrettung, AB Atemschutz/Strahlenschutz, MTW,
2019	670.000,00	HLF 20/16, WLF, GW Sondergeräte, KodW,
2020	425.000,00	AB Sonderlöschmittel, GW Logistik, MTW

Alternative Beschaffungskonzepte

Die Beschaffung von Einsatzfahrzeugen der Feuerwehr über Leasingmodelle wurde umfassend geprüft, musste allerdings wegen besonders unwirtschaftlicher Ergebnisse größtenteils verworfen werden. Lediglich 9 Mannschaftstransportfahrzeuge können zukünftig über Leasingverträge beschafft werden.

3. Finanzielle Auswirkungen

Investitionsbedarf

Die sich aus der Fortschreibung des Feuerwehrkonzeptes ableitenden Kosten werden in den Punkten 2.1.1, 2.1.2 und 2.2 dargestellt.

Finanzierung

Mit der Vorlage von Einzelbeschlüssen für die Baumaßnahmen ist entsprechend der Haushaltslage der Stadt über die Einordnung der Investitionen in die Prioritätenliste des Investprogrammes und in die jährliche Haushaltsplanung finanzpolitisch zu entscheiden. Fördermittel werden beantragt.

Die Erhöhung der Bewirtschaftungskosten infolge der Anbauten der Freiwilligen Feuerwehren, Diesdorf, Südost, Prester und Calenberge sowie die Nachfolgekosten für das aufzugebene Objekt Hegewiesenweg der FF Olvenstedt werden auf das mögliche Minimum beschränkt.

Fördermittel

Die Beschaffung von Feuerwehreinsatzfahrzeugen sowie der Neubau und die Sanierung von Feuerwehrgebäuden werden vom Land Sachsen-Anhalt entsprechend der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des abwehrenden Brandschutzes und der Hilfeleistung in Sachsen-Anhalt“ (Zuwr-BS) von 2005 finanziell bezuschusst.

Bei Beibehaltung der bisherigen Förderpraxis in Sachsen-Anhalt kann somit eine Kostenentlastung durch Landeszuwendungen in Höhe von ca. 2.467.000,00 EUR für die in dieser Drucksache beschriebenen Investitionen erwartet werden.

Anlagen:

- Anlage 1 - Übersicht der derzeitig genutzten Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr Magdeburg
- Anlage 2 - Übersicht der Ersatzbeschaffung von Einsatzfahrzeugen der Magdeburger Feuerwehr 2011 - 2020